Artikel vom 15.01.2021 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 09:54 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/zuckersuesse-preise

Zuckersüße Preise



Foto: imago images/Panthermedia

Die Weltmarktpreise für Zucker haben ihren Ende April 2020 gestarteten Aufwärtstrend zum Beginn des neuen Jahres fortgesetzt. An der Agrarterminbörse in London erreichte der Kontrakt auf Weißzucker mit Fälligkeit im März 2021 am Mittwoch vergangener Woche mit umgerechnet 362 €/t ein neues Laufzeithoch. Am vergangenen Freitag wurde der Future gegen 10.00 Uhr hiesiger Zeit für umgerechnet 353 €/t gehandelt; gegenüber dem im April 2020 markierten Zwölfjahrestief entsprach das einem Plus von 42,4 %. Auch für den Rohzucker an der New Yorker Börse ging es weiter aufwärts. Für den betreffenden Märzfuture 2021 wurden am Donnerstag vergangener Woche in der Spitze umgerechnet 292,8 €/t bezahlt; das war der höchste Kurs seit Mai 2017. Bis zum Freitagmorgen gab der Kontrakt zwar auf 280,8 €/t nach; das entsprach aber gegenüber dem im April 2020 markierten 13-Jahrestief immer noch einem Aufschlag von 52,2 %. Analysten begründeten den jüngsten Rücksetzer mit der Dollarstärke gegenüber dem brasilianischen Real, was die Zuckerexporte des südamerikanischen Landes anregen dürfte. Brasilien ist der global größte Zuckerproduzent und außerdem der wichtigste Lieferant am Weltmarkt. Die dennoch mittelfristig positive Preisentwicklung sei unter anderem durch Regenmangel in wichtigen brasilianischen Zuckerrohranbaugebieten unterstützt worden. Außerdem sei die Zuckerrohrernte in Thailand, dem zweitgrößten Exporteur, zuletzt schlecht ausgefallen.